

Sicher Heizen in den Wintermonaten!

Mit Beginn der Heizsaison steigt auch die Zahl der Brände durch unsachgemäße Aschelagerung, durch Funkenflug und durch Entzündung brennbarer Stoffe am Heizgerät. Beachten Sie daher folgende Sicherheitstipps zur Brandverhütung für verschiedene Heizgeräte!

Explodierende Kachelöfen

Lassen Sie nach dem Anheizen die **Ofentür** so lange offen, bis das Holz zu einem niedrigen Glutstock her abgebrannt ist. Erst dann die Ofentür schließen. Schließt man die Tür zu früh, bilden sich brennbare Gase, die explodieren können.

Offene Kamine

Funken und herausfallendes brennendes oder glosendes Holz können brennbare Materialien entzünden. Da Funken oft meterweit spritzen, können Kleidung, Polstermöbel, Bodenbeläge, Vorhänge, Papier usw. auch in größerer Entfernung entzündet werden. Schutz gegen diese Brandgefahren bieten **Funkengitter**. Angeheizte, offene Kamine niemals unbeaufsichtigt lassen.

Glutreste in der Asche

In der vermeintlich erkalteten Asche können sich noch bis zu 72 Stunden Glutreste verbergen. Asche darf deshalb nie in leere Waschmitteltrommeln, Schachteln oder Kunststoffbehälter geleert werden. Zur sachgerechten Entsorgung eignen sich nur **Metallbehälter** mit Deckel.

Elektroheizgeräte

Sie können dann gefährlich werden, wenn sie alt oder teilweise defekt sind (geknickte Kabel, Heizspiralen, schadhafte Stecker). Vermeiden Sie auch stärkere Verstaubungen. Die unmittelbar glühenden Teile können brennbare Materialien entzünden, wenn sich diese zu nahe am oder sogar auf dem Gerät befinden. Daher: **Papier oder Kleidungsstücke** nie auf Heizgeräte legen!

Jährliche Überprüfung

Lassen Sie Ihre Heizanlage für feste, flüssige und gasförmige Brennstoffe oder Ihre Hackschnitzelheizung zumindest einmal jährlich vor Beginn der Heizsaison auf deren **Funktionssicherheit** überprüfen.

Für den Notfall: Eimer mit Wasser, Feuerdecke oder Feuerlöscher bereithalten - **Feuerwehrruf 122** wählen!

